

Protokoll 352 v. Die. 25. 8. 1992

Ausug:

Nun, mein Freund, Du solltest eines beachten.

Das Gehirn in seiner materiellen Struktur, eingebunden in den menschlichen Körper.

Steuerungsfaktor für das Gehirn ist die Seele.

Der Körper hat gewisse Sinnesorgane mitbrachten auf seinem Weg, die da sind: das Augenlicht, Geruch, Fühlen, Hören. All diese Eindrücke, die ihr aufnehmt, werden an das Gehirn weitergegeben. Das Gehirn jedoch würde nichts vermögen, wäre es nicht unmittelbar mit der Seele gekoppelt.

**Frage:** Du sagtest im Prot. 347 S. 6: "Über die Seele und das Gehirn werden Eindrücke aufgenommen und im Gehirn gespeichert."

Cl.: So ist es

**Frage:** Im Prot. 349 S. 1, sagtest auf die Frage, wo das Wissen und die Erinnerungen gespeichert sind: "In eurer Seele, das Gehirn ist der Motor".

Zwischen diesen beiden Aussagen sehe ich einen Widerspruch.

Cl.: Das eine widerspricht dem anderen nicht.

Siehe, alle Eindrücke werden wechselseitig über das Gehirn zur Seele - und von der Seele zum Gehirn weitergegeben. Die Seele ist aber auch unmittelbar Übermittler von Eindrücken, die da sind: Gemütsbewegungen, Zorn, Liebe.

All diese Dinge stehen unmittelbar im Zusammenhang mit der Seele. Wenn ich davon sprach, daß das Gehirn Eindrücke speichert, so stimmt auch dies, denn der Speicherungsfaktor sind auch die Gehirnzellen - aber sie vermögen nichts ohne den Steuerungsfaktor Seele.

**Frage:** Aus unserer Forschung ist bekannt, daß das Gehirn alle Eindrücke, Erlebnisse und angelerntes Wissen speichert.

Cl.: Aber nicht ohne in Verbindung zu sein mit der Seele.

**Frage:** Jetzt, nachdem Du es nochmals erklärt hast, kann ich es so annehmen - doch als ich es las, sah ich in Deinen Aussagen einen Widerspruch.

Cl.: Nun, das sind die Schwierigkeiten eures realen Denkens.

**Frage:** Was kannst Du mir zur "Wahrheit" (gemeint ist das, was jeder Mensch als den Sinn seines Lebens betrachtet - und da gibt es für jeden Menschen eine andere, nämlich seine eigene "Wahrheit") sagen?

Cl.: Was ist Wahrheit? Nun, meine Freunde, die Wahrheit ist in euch. Das, meine Freunde, was ich als Wahrheit erkenne, hat für euch als Menschen, für euch als Teilbewußtsein der Allmacht, Gültigkeit, doch die Wahrheit, die ihr fühlt, nach der werdet ihr

Handeln, euer gesamtes Sein ausrichten.

Wenn ihr erföhlt, daß materielle Dinge Eure Wahrheit sind, dann wird Euer ganzes Sinnen und Streben ausgerichtet auf das Materielle. Und ihr werdet erkennen eines Tages, daß es der falsche Weg war.

*Frage:* Also gibt es keine allgemeingültige Wahrheit?

Cl.: Es gibt nur eine Wahrheit, nur eine einzige:  
Daß du aus der Liebe geboren bist und zur Liebe zurückkehrst.

Wie, das, meine Freunde, ist euer Wollen und Eurem Erkennen anheimgestellt.

Siehe, viele Menschen auf eurem Planeten glauben mit dem erlernten Wissen die Welt beherrschen zu können - und nichts,

nichts wird eines Tages Widerhall in ihnen finden.

Ihr seht, die Schwierigkeiten die die menschliche Gemeinschaft heraufbeschwört. Ihr seht die Kriege, das Elend und niemand steht auf, kein Einziger derer, die da sagen: "Sie haben studiert - ändert die Situation", weil er sich selbst nicht ändert.

Deshalb, meine Freunde, ihr fragt euch warum wir euch begleiten? Nun, es ist ganz einfach. Ihr seid es, die uns die Möglichkeit gebt tätig zu werden, weil ihr euch öffnet um die Wahrheit in euch erföhlen zu können. Ihr könnt die Welt nicht verändern, aber ihr könnt euch selbst verändern, daß ihr in dieser Welt leben könnt.

Siehe, die Wahrheit liegt in euch.

Meine Freunde, damit ihr eure Wahrheit erkennen könnt, euer Sein begreifen könnt, müßt ihr in euch selbst die unzweifelhafte Gewissheit haben,

daß ihr Liebe seid und aus Liebe geboren wurdet.

Dann, meine Freunde, wird eure Wahrheit nicht so sehr entfernt sein von der Wahrheit der anderen. Ihr müßt erkennen, daß Liebe die Brücken baut zur Verständigung und zum Verständnis.

Dies ist sehr schwierig zu begreifen, ich weiß es, und ich freue mich, daß ihr darüber gesprochen habt, denn es gibt Menschen, die den Mut nicht haben.

*Frage:* Was kannst Du uns zu "Wissen" sagen?

Cl.: Das Wissen ist nur von innen nach außen zu erföhlen - und niemals von außen nach innen, denn die Sequenzen, die einzelnen Sequenzen, die außerhalb entstehen, sind immer nur Teilaspekte der eigenen inneren Wahrheit, des inneren Friedens und der inneren Überzeugung.

Nur so kann der Mensch demütig werden.

(Ende)